

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 123.
Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten (und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80.

Halver
Mittwoch, den 9. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die einmal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; anwärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

New-York, 7. Aug. Die Zeremonie der ersten Begegnung der Friedensunterhändler war sehr imponierend. Aushörungen, die Mitglieder der Konferenz zu Privatleuten und an öffentlicher Stelle machten, lassen darauf schließen, daß die Hoffnung auf eine Einigung noch schwach ist. Ein Vertrauter Bittes sagte, Rußland werde kein Gebiet abtreten und keine Kriegsentschädigung zahlen. Die Japaner wiederholten, daß alle Schlüsse verfrüht seien, daß niemand ihre Forderungen kenne. Jedenfalls werde kein Waffenstillstand eintreten, bis Rußland seine Karten aufgelegt habe. Roosevelt äußert sich geschickte Behandlung der Delegierten wird allgemein anerkannt und erzeugt eine gute und fast herzliche Stimmung zwischen Russen und Japanern. Unter dem Einflusse des zwanglosen Auftretens Roosevelts verschwand die gegenseitige Zurückhaltung.

Washington, 7. Aug. Ein hervorragender Diplomat, der zu der japanischen Legation in sehr engen Beziehungen steht, versichert heute, daß die Japaner auf dem Friedenskongreß darauf bestehen werden, daß Sachalin in ihrem Besitz bleibt.

Petersburg, 7. Aug. General Binjewitsch telegraphiert vom 4. August: In der Gegend von Hailingschöng näherte sich am 2. August eine russische Abteilung dem Dorfe Kantschajewsk und dem fünf Meilen nördlich davon gelegenen Dorfe Suifusichuan. Als eine Abteilung in die Nähe der beiden Dörfer gelangte, wurde sie vom Feuer der japanischen Vorposten empfangen. Gegen 1 Uhr nachmittags zogen sich jedoch die Feinde auf die Anhöhen zurück. Die Russen zwangen sie, ihre ganze Frontstellung zu räumen, und sich auf ihre rückwärtigen, stark besetzten Positionen zurückzuziehen. — Am 3. August legten die russischen Truppen die Offensive fort. Die Versuche der Japaner, den linken russischen Flügel zu umgehen, wurden durch die russische Artillerie vereitelt. Nachdem die russische Abteilung das vorfolgende Ziel erreicht hatte, zog sie sich ohne Verluste zurück. Der Feind ergriff hierauf seinerseits die Offensive, ging jedoch wegen des heftigen Feuers schnell wieder zurück. — Am 2. August näherte sich auch eine russische Abteilung dem Dorfe Kantschajewsk, 18 Meilen südlich von Taiju und betrat die Japaner aus dem dortigen Stellungen.

Petersburg, 7. Aug. Der Kommandant von Wladivostok forderte im Hinblick auf den Belagerungszustand alle ausländischen Kaufleute auf, die Stadt zu verlassen. Einige von ihnen erhielten die Erlaubnis, in Chabarowsk zu bleiben.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. Aug. Jetzt ist die Zeit, wo verschiedene unserer gefährlichsten Giftpflanzen, z. B. Bilsenkraut, Nachtschatten, Stachel, Eisenhut, gemeine Tollkirsche, Fingerhut, gesteckter Schierling, Wasserstachel, die rotbeerrige Zaunrübe, die Hundspetersilie usw. usw. zur Reife gelangen. Da die nachschafften Kleinen die Samenapseln und Beeren dieser Pflanzen, besonders die glänzenden schwarzen Beeren der Nachtschattengewächse, gern zu ihren Spielen verwenden, so kann das größte Unglück entstehen. Mütter sollten ihre Kleinen im Walde und Flur nie aus dem Auge lassen und ihnen auf das strengste einschärfen, nichts zu genießen, als was ihnen von Erwachsenen gereicht wird. Schon eine einzige Beere dieser Giftgewächse kann den qualvollen Tod des Kindes herbeiführen.

Halver, 7. Aug. Am letzten Freitagabend hielt der Turnverein Halver eine gut besuchte Hauptversammlung ab. Nachdem die Aufnahme neuer Mitglieder vollzogen war, erstattete der Kassierer den Rechnungsbericht über das verfloßene Halbjahr 1905. Die Einnahmen betrugen 399,21 Mk., denen eine Ausgabe von 317,31 Mk. gegenüberstand. Das Barvermögen des Vereins betrug am 1. Juli cc. 2687,47 Mk., davon sind bei der hiesigen Sparkasse 2606,16 Mk. zinsbar angelegt. Als Rechnungsrevisoren wurden die Genossen Schmalz, Ruser und Schönebeck gewählt, welche den Rechnungsbericht stimmend fanden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Gleichzeitig wurde ihm der Dank abgestattet für seine korrekte Kassensführung. Bei der folgenden Vorstandswahl wurden die beiden ausscheidenden Genossen Alb. Bachhaus als zweiter Sprechwart und R. Wippermann als Kassierer einstimmig wiedergewählt. Das diesjährige Stiftungsfest soll am 17. September gefeiert werden und zwar in der seitherigen Weise, durch Schauturnen, Konzert mit nachfolgendem Ball. Die Musik stellt die Liedmannsche Kapelle. Der Herr Vorsitzende erwähnte die Turner resp. Turnschüler, doch regelmäßig den Turnplatz zu besuchen. Man müsse leider manchmal wahrnehmen, daß die Mit-

glieder des Vereins während des Turnens sich auf der Straße aufhielten, das sei in früheren Jahren nicht Brauch gewesen und sei mit den Zielen des Vereins nicht in Einklang zu bringen. Dem ersten Turnwart, Herrn F. Schönebeck, erstattete der Vorsitzende den Dank des Vereins ab, für die Verwaltung seines mühevollen Amtes, er möge auch fernerhin festhalten an den Bestrebungen des Vereins und sich durch das wenig taktvolle Verhalten einzelner Mitglieder nicht beirren lassen. Nach Besprechung einiger unwesentlicher Vereinsangelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen. Gut Heil!

Kierspe, 7. Aug. Am 10. Sept. dieses Jahres findet in Kierspe eine Ziegenausstellung des hiesigen Ziegenzuchtvereins statt, bei welcher Gelegenheit eine Prämierung sowie Aufnahme der reinrassigen Tiere ins Herdbuch erfolgen soll. Die ausgenommenen Tiere werden durch Ohrenmarken mit der Aufschrift Herdbuchverein Kierspe i. W. gekennzeichnet. Zur Prämierung gelangen über 100 Mk. in Bar zur Verteilung. Von mehreren Gönnern sind wertvolle Ehrenpreise gestiftet worden. Anmeldungen zur Ausstellung, sowie solche zur Aufnahme in den Verein müssen bis zum 1. Sept. bei dem Vorsitzenden Herrn Tierarzt Dr. Plate geschehen. Liebhabern von reinen Saanenziegen ist reichlich Gelegenheit geboten, an diesem Tage gutes und billiges Zuchtmaterial zu erhalten.

Hagen, 6. Aug. Verhaftet wurde gestern nachmittag auf Anordnung der Rgl. Staatsanwaltschaft der frühere Geschäftsführer F. Renfordt der hiesigen Firma Rabenau u. Co., Waren-Spar-Rabattsystem. R. soll sich verschiedene Unregelmäßigkeiten haben zuschulden kommen lassen, entlassene Gelder unterschlagen, Geschäftsbücher gefälscht und Waren beiseite geschafft haben.

Letmathe, 7. Aug. Der weithin berühmte bekannte „Gasthof zur Dechenhöhle“ in der Gräve von Touristen und Ausflüglern viel besucht, ist am Samstag für den Preis von 115 000 Mk. von Herrn Restaurateur Ellerbeck aus Dortmund käuflich erworben.

Aus dem Sauerlande, 5. Aug. Die Roggenernte hat hier im Sauerlande begonnen, überall sind die Landwirte mit dem Schneiden des Kornes beschäftigt. Der Roggen bringt dieses Jahr einen guten Mittelsertrag, die Mehren tragen schwer, während das Stroh stellenweise etwas kurz geblieben ist. Ebenso ist es mit dem Hafer, der überaus kurz auf dem Halme steht, während der Kornansatz eine gute Ernte verspricht. Die Kartoffel, die neben dem Hafer die Hauptfrucht des Sauerlandes bildet, läßt bei einigermaßen günstiger Witterung auf einen sehr guten Herbst rechnen. Die Landwirte beschließen die Märkte der benachbarten Städte vielfach mit Frühkartoffeln, wodurch sie sich eine gute Einnahme verschaffen, zurzeit wird der Zentner Kartoffeln noch mit 5 bis 5,50 Mark bezahlt.

Dortmund, 7. Aug. In vergangener Nacht wurde an dem Grundstück des Generaldirektors Beutenberg von unbekannten Händen eine dort errichtete Mauer umgestürzt. Man vermutet, daß streikende Maurer bei dieser Gelegenheit im Spiele sind.

Gelsenkirchen, 7. Aug. Ja Buer starb das Kind des Bergmanns Kranz an Genickstarre. Umfassende Vorichtsmaßregeln wurden getroffen. — Heute nachmittag fand im Amtshause zu Schalke die Prüfung von 21 Schülern aus Gelsenkirchen und Umgebung statt, die den letzten Kursus der Polizeischule besucht haben. Der Prüfung, die in befriedigender Weise verlief, wohnte Regierungsrat Heine bei.

Gelsenkirchen, 6. Aug. Im benachbarten Wanne schlossen zwei Personen eine Wette ab, wer von ihnen am schnellsten den Steigerturm erklimmen könne. Als der eine die Spitze erreicht hatte, stürzte er infolge eines Fehltritts herab und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er nach kurzer Zeit starb.

Hamm, 6. Aug. In der Lippe fand man heute und gestern zwei Leichen, nachdem man vor 8 Tagen die Leiche eines Arbeiters aus Ahlen schon gefunden hatte. In dem einen Falle handelt es sich um die Leiche eines Unbekannten, anscheinend eines Selbstmörders,

im andern um die eines hiesigen Arbeiters, der am Freitag beim Baden ertrunken war.

Haltern, 5. Aug. Die Ausgrabung, welche das Kaiserliche archäologische Institut in Gemeinschaft mit der Altertumskommission für Westfalen seit einer Reihe von Jahren bei Haltern unternimmt, sollen auch in diesem Jahre weitergeführt werden. Vor einigen Tagen haben die auf 8 Wochen berechneten Arbeiten unter Leitung der Herren Professoren Dr. Knepp aus Münster und Dragendorff aus Frankfurt a. M. ihren Anfang genommen. Die Hauptarbeit dieses Jahres gilt der weiteren Erforschung des sogenannten „Großen Lagers“, welches in einer Ausdehnung von 600 Meter Länge und 300 Meter Breite auf dem ersten Hügelrücken zwischen der Chaussee Haltern-Buffen und der alten Bieseler Landstraße vor 4 Jahren aufgefunden wurde. Während die der Stadt zugekehrte Mündung des Lagers im vorigen Jahre eine gründliche Erforschung erfahren hat, will man jetzt die der Chaussee zugewandte Südfassade in den Kreis der Untersuchungen ziehen. Die Vorstelle der Befestigungsanlage ist schon gefunden und teilweise zur Aufdeckung gekommen. Auch ist man auf Verbindungspuren zwischen hier und den früher untersuchten Uferanlagen an der alten Lippe gestoßen.

Warstein, 5. Aug. Mit dem Bügeln von Wäsche beschäftigt, wollte heute nachmittag eine Frau R. aus Warstein Petroleum in das mit glühenden Kohlen gefüllte Eisen gießen, wobei die Flamme das noch in der Kanne befindliche Petroleum zur Explosion brachte und die Kleider der Frau in Brand gerieten. Den auf das Geschrei der Frau herbeieilenden Hausbewohnern gelang es nach einigen Bemühungen, das Feuer zu dämpfen, indem sie die Frau schnell mit Tüchern und Decken umwickelten. Nach Aussage des Arztes wird ihr das Leben wohl erhalten bleiben. Durch schnelles Herabreißen der Gardinen und Tapeten, welche ebenfalls in Flammen standen, konnte noch rechtzeitig größeres Unglück verhütet werden.

Mülheim a. d. Ruhr, 6. Aug. Der Kaufmann Hertentrat in Mülheim-Styrum stürzte vom Fahrrad und zog sich dabei einen Schädelbruch zu, an dessen Folgen er starb. — Das 5 1/2 Jahre alte Söhnchen der Familie Schuhmacher in Mülheim-Broich spielte mit anderen Kindern in der Straße, wobei es sich im Stall in eine Kleiderkiste legte. Altem Anschein nach ist der Dackel zugefallen und zwar so, daß der Kleine ihn nicht mehr öffnen konnte. Irgendwelche Hilferufe wurden nicht gehört. Die Eltern suchten überall vergebens nach ihrem Liebling. Als ein älterer Sohn der Familie Sch. die Kiste rücken wollte, fiel ihm deren Schwere auf. Als er den Deckel öffnete, fand er seinen kleinen Bruder als Leiche vor; der Kleine war erstickt.

Duisburg, 6. Aug. Der Bezirksauschuß in Düsseldorf verfügte in seiner letzten Sitzung auf Antrag der Duisburger Polizeiverwaltung die Schließung der gegenseitigen Krankenunterstützungs-kasse eingetragene Hilfskasse in Duisburg. Die Polizeiverwaltung begründete ihre Klage damit, daß die Kasse nicht mehr imstande sei, ihren Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern nachzukommen, und daß diese kein Krankengeld erhielten.

Düsseldorf, 6. Aug. Das Schöffengericht verurteilte einen hiesigen Bäckermeister zu 1000 Mk. Geldstrafe, weil er altes, verschimmeltes Brot geweiht und gekocht und dann zum Baden „frischen“ Brotes verwandt hatte.

Düsseldorf, 5. Aug. Es ist möglich, daß es sich bei der Verhaftung von zwei italienischen Bildhauern in Düsseldorf um die Räuber eines Luca della Robbia handelt, von denen in folgender Korrespondenz aus Rom die Meldung ist. Der Raub eines Luca della Robbia aus der Kirche von St. Mauro zu Signa erregt in Italien großes Aufsehen. Es ist in dem schönen Toscana zur Zeit an der Tagesordnung, daß nachts in Kirchen, Kapellen und Klöster eingebrochen wird, um die dort vorhandenen Kunstschätze zu stehlen. Die alten Bilder, Majoliken, Statuen usw. werden dann nach Florenz geschafft, wo vielvermögende Hehler — es heißt unter anderem Antiquare von Auf-

— sie „in Vertrieb übernehmen“, an reiche Freunde loschlagen oder nach England und Amerika verschicken. In der erwähnten Kirche, die mit mehreren prächtigen Reliefs der Robbia geschmückt ist, brachen also solche Kunsträuber ein. Der Pfarrer hörte das Geräusch und weckte den Vikar, und beide zusammen eilten, mit Revolvern bewaffnet, in die Kirche, kamen aber leider zu spät. Der schönste della Robbia, eine Krönung der Madonna, war bereits verschwunden. Vergebens gaben die beiden Geistlichen noch einige Revolverkugeln auf die Fliehenden ab und alarmierten die Bevölkerung durch das Läuten der Sturmglocke — die dreifachen Banditen und ihr Raub blieben verschollen. Das Traurigste ist, daß die Leute, die solche Räuberheiden ins Werk zu setzen pflegen, sozusagen bekannt sind, daß aber aus vielerlei Gründen niemand gegen diese teilweise durch das Ausland gedeckten Elemente energisch vorgehen mag!

Krefeld, 7. Aug. Vor der hiesigen Strafkammer wurde heute vormittag gegen den Kassierer Kamphausen von der Biersener Aktien-gesellschaft für Spinnererei und Weberei (Kassaspinnererei) wegen Unterschlagung von 185 000 M. verhandelt. Der Angeklagte, der geständig war, wurde gemäß dem Antrage des Staatsanwalts zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt.

Das Drpington-Huhn.

Daselbe ist ein neueres englisches Produkt, zuerst gezüchtet von William Cool in Drpington-House in der Grafschaft Kent. Es ist durch Kreuzung von schwarzen Langshan, schwarzen Plymouth-Rocks und schwarzen Minorca entstanden und im Herbst 1886 zum erstenmale ausgestellt. Die Drpington fanden in England stetig weitere Verbreitung. Der Unterschied der heutigen Drpington von unseren schwarzen Langshan besteht in der gedrungeneren Form, dem dickeren, volleren Bau und der niedrigen Stellung. Die Hähne sind also die gleiche, nur die Zuchtrichtung ist eine andere. Die Drpington darf man daher mit Zug und Recht als tiefgefärbte Langshan bezeichnen.

Die wichtigsten Merkmale der Drpington sind folgende: Cockin ähnlicher, sehr breit und tiefgebauter, gedrungener, auf ziemlich niedrigen, feinknochigen Beinen ruhender Körper, unbefiederte vierzehige Füße, geschlossenes Gefieder, kaum mittelgroßer einfacher Kamm, dunkelrotes Gesicht mit dunklen Augen, rote Ohrschneiben, kaum mittellanger Schwanz. Das Huhn erinnert durch die gedrungene Form und die tiefe Stellung an die Cockin-Hühner. Dabei trägt es sich jedoch aufrecht und stolz und bildet mit seinem munteren Wesen eine stattliche, wichtige Erscheinung. Das Gewicht erwachsener Hähner erreicht 3 1/2—4 kg., das der Hühner 4—5 kg.

Das Huhn verlangt man einen feinen, nicht zu breiten Kopf, aufrecht und leicht gebogen getragen, mit vollem Behang ausgerüsteten Hals, vollgewölbte Brust vom Schwanz aus allmählich aufsteigenden Rücken mit breiten Schultern und reichem Sattelschlag. Der Schwanz wird halbhoch nach hinten getragen und ist mit breiten Schindeln versehen. Die Beine sind kurz, feinknochig und verschiedend gefärbt, je nach dem Gefieder. Die Hühner soll gedrungene volle, runde Formen aufweisen, namentlich vollen, nach dem geschlossenen Schwanz aufsteigenden, breiten Sattel. Der Kamm ist klein und aufrechtstehend, Ohrschneiben sind rot, klein, Kinnlappen kurz.

Man züchtet jetzt zwei Hauptschläge Drpingtons, nämlich schwarze und gelbe. Die ersten sind die ältesten und feinsten; sie müssen ein an allen Körperstellen tief lachschwarzes, durch fatter grünen Metallglanz ausgezeichnetes Gefieder tragen. Purpur- oder violetter Schimmer ist fehlerhaft. In dem grün-schillernden, schwarzen Saß sollen die schwarzen Drpington auf einer Stufe mit den Hamburger Schwarzlad stehen. Augen, Schnabel und Füße sollen schwarz sein mit weißer Sohle. Die gelben Drpington sind etwa 10 Jahre später in die Öffentlichkeit getreten. Sie werden bald den ältesten Fabrikat nicht nur an Zahl, sondern auch an Schönheit überbieten. Die gelben Drpington, sowohl Hahn wie Hühner, sollen über den ganzen Körper matt- oder goldgelb sein. Scharfes, festes, mit Rot oder mit Weiß untermischtes Gefieder bedeutet einen groben Beifall, ebenfalls weißes Flaumgefieder. Zulässig dagegen ist ein bronzefarbener Schwanz und rotgelbe Schultern. Die Augen sind braun, der Schnabel ist weiß, die Füße sind weiß mit roter Bindhaut.

Der wirtschaftliche Wert der Drpington beruht vornehmlich in seiner Eigenschaft als Fleischhuhn, da es reichlich zartes Fleisch ansetzt. Fett, Fleisch und Haut sind weiß wie beim Langshan, und ist die Haut leicht. Die Drpington sind auch vorzügliche Herbst- und Winterleger. Die Eier sind rötlichbraun, wofürsichend und 60 bis 70 g schwer. Im Frühjahr werden die Hennen früh brütlich, und sollen die Drpingtonküken sich rasch bestücken und entwickeln und unempfindlich sein gegen Witterungseinflüsse. Leider wird dieses Huhn von der Landwirtschaftskammer als Nutrasse nicht anerkannt. Der Drpingtonzüchter-Klub hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Hühnerart immer mehr zu vervollkommen und zu verbreiten.
D. Hoffmann.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.



Beisatz.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in der Gemeinde Balbert belegenen, im Grundbuche von Balbert — Olpe — Band II, Blatt 43 auf den Namen des Landwirts **Johann Waiworm jr.** zu Lantenbach eingetragenen Grundstücke wird einstweilen eingestellt, da der Gläubiger die Einstellung bewilligt hat.

Der auf den **22. September 1905** bestimmte Termin fällt weg.
Meinerzhagen, den 21. Juli 1905.
Königliches Amtsgericht.

1 Kultischrank

zirka 220 cm hoch, 60 cm tief,
125 cm breit, 3teilig.

1 Schiebkarre

wenig gebraucht.

1 Tisch

mit 2 Schubladen, Wachstuch überzogen, zirka 158 cm lang, 70 cm breit, 74 cm hoch.

sind zu verkaufen. Wo ist zu erfahren bei

Ernst Koch, Kierspe.

Bei brieflichen Anfragen Marke beilegen.

3 Zimmer

mit Keller und Garten auf November oder später zu vermieten.

Aug. Wiebel, Halver.

Neu! Neu!

Käsehalter

Tip-Top D. R. G. M.

Höchste Sauberkeit!

Kein Verühren des Käse mit den Händen!

Kein Beschmutzen der Finger! Ueberaus Praktisch, eine Zierde für jede Tafel.

Vom hygienischen Standpunkte aus unentbehrlich für jeden Haushalt, Hotel etc.

Käsehalter in hochfeiner Ausführung vernickelt mit Kristall- oder Fayence-Platte in modernen Dekors empfiehlt

Gust. Kreimendahl, Halver.

Einmach-Gläser

empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.



Aktien-Gesellschaft für Gaswerk u. Elektrizität

Gaswerk Lüdenscheid.

Spezial-Geschäft zur Ausführung
kompl. Wasserleitungs-Installationen
Toilette- und Badeeinrichtungen,
Klosett- u. Bissoiranlagen.

Kosten-Anschläge

und jede Auskunft bereitwilligst u. kostenlos.

Vertreter für Halver

Gustav Kreimendahl.

Gaswerk Lüdenscheid.

Geschäftshaus Altenaerstraße 4.

Billig!

Wegen Erneuerung der Bestände habe einen großen Posten

Schuhwaren

zurückgestellt

darunter eine Partie Kinder- u. Mädchen-

Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe

— in rot und Lack — welche bedeutend unter Preis abgeben.

Gleichzeitig bringe meine neuesten Waren in schönster Ausstattung und Passform in empfehlende Erinnerung.

Fr. Wilh. Bornefeld, Halver

Bahnhofstrasse.

Billig!

Billig!

Billig!

Cognac Asbach

älteste Niederlage

Scherer's Cognac

Alleinverkauf für Halver und Umgegend.

Carl Frettlöh, Weinhandlung, Halver.

Außerordentlich vorteilhaftes Angebot!

ca. 100 Stück

moderne, elegant gearbeitete

Herren-Anzüge

Mr. 13 bis Mr. 22

Wert bedeutend höher, soweit der Vorrat reicht.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.



Am Sonntag, den 13. Aug.
wird bei mir ein fettes

Kalb

ausgefegelt, wozu Regelliebhaber
freundlichst einlade

Ferd. Schmitt, Rothenbruch.

Himbeersyrup,
Citronensyrup,
Lemonsquashsyrup,
Citronensaft

A. Schäckermann, Halver.

2-3

Fallhammer-Schmiede

finden dauernde Beschäftigung bei
Dresbach & Co., Halver.

Delbleiweiß
bunte Farben
Lacke

Terpentinöl

Reide

Gips
Quasten und Pinsel

A. Schäckermann, Halver.

la. Molkerei-
Süßrahm-Butter
à Pfd. 1,15 Mk.

Ia. holländischen

Käse

stets in frischer Ware empfiehlt
Hugo Dientämper, Bommert.

Salon.

Fliegenfänger

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Feinste

Cervelatwurst

Plockwurst

Delikat.-Schinken

Speck

Corned-Beef

Ohsenzungen

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

la. Salatöl 1tr 80 Pfg.

„ Badöl 1tr 55 Pfg.

„ Butteröl 1tr 51 Pfg.

„ Rüböl 1tr 48 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.



M.-G.-B. „Sängerbund“
Schalksmühle.

Donnerstag, den 10. Aug. cr.
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Himbeersaft,
Citronensaft,
Kirschsaft,
Lemon-Squash,
Limetta und
Beerenblut

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Perlmais,
Odessamais,
Mixedmais,
russische Gerste,

Hafer,

Pferdehäcksel,

Futterreis,

Gerstenmehl,

Maismehl,

Kartoffelmehl,

A. Schäckermann, Halver.

Alle Sorten

Milch-Transportkannen

und in jeder Größe empfiehlt zu
den billigsten Preisen.

Gust. Kreimendahl, Halver.



Himbeersaft,
Waldmeister syrup,
Lemonsquash

empfiehlt

Erw. Stubbberg, Halver.

Holländischen

Riesenspörgel

neuer Ernte

per 100 Pfd. Mk. 15. empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.



Kaufe bei Eichmann in Hagen!